

„Komm mit mir, wenn du leben willst.“

ARNOLD SCHWARZENEGGER (73) hat sich gegen Corona impfen lassen. Der Schauspieler und Ex-Gouverneur des US-Bundesstaats Kalifornien machte per Twitter Werbung dafür, es ihm gleichzutun.



Menschen

Neue Presse Seite 24 Freitag, 22. Januar 2021



Happy Birthday!

Sie hat eine färöisch-französische Mutter und einen dänisch-spanischen Vater, heißt eigentlich Maria Louise Joensen und machte als **Aura Dione** Karriere. Die Sängerin wird 37.

JOSINA KELZ

☎ 05 11/12 12 22 90
✉ mens@neuepresse.de



ÜBRIGENS

Mit Geschäftssinn: Capital Bra vergrößert sein Pizza-Angebot



Deutschraper **Capital Bra** (26) hat zwei weitere Sorten seiner „Gangsterella“-Pizza auf den Markt gebracht. Jetzt gibt es auch die Sorten „Thunfisch“ und

„Sucuk“ - und damit auf Wunsch seiner Fans eine Halal-zertifizierte, also nach islamischem Glauben erlaubte Tiefkühlpizza. Sein Ziel sei es, den Mainstream weiter für Halal-Produkte zu öffnen.

Mit Zukunft: Prinzessin Ingrid feiert 17. Geburtstag

Norwegens Prinzessin **Ingrid Alexandra** hat gestern 17. Geburtstag gefeiert. Die Tochter von Kronprinzen **Haakon** und **Mette-Marit** (beide 47) ist die zweite in der norwegischen Thronfolge. Ingrid Alexandra setzt sich sehr für den Umweltschutz ein, treibt gern Sport, surft, fährt Ski und betreibt Kickboxen. Außerdem interessiert sie sich für Kunst.



Der Hingucker



Bequem, modisch und im Trend: „Tagesschau“-Sprecherin **Linda Zervakis** hat anlässlich des Internationalen Tags der Jogginghose am Donnerstag auch ihre Arbeits-Garderobe angepasst. „Heute ist internationaler Tag der Jogginghose. Let's fetz!“, kommentierte die 45-Jährige ein Video auf ihrer Facebook-Seite. In dem kurzen Clip ist die Moderatorin zu sehen, wie sie nach ihrer Abmoderation vom Sprecherpult wegritt und lässig eine blaue Jogginghose trägt. In den Kommentaren bekam Zervakis großen Zuspruch für die Aktion.

Mit Youtube: So hilft Zarrella ihren Kindern bei Schularbeit

Den Kindern daheim beim Lernen zu helfen, stellt auch TV-Moderatorin **Jana Ina Zarrella** (44) vor Herausforderungen. „Ich habe Physik nie verstanden – wie soll ich unserem Sohn dabei helfen? Ich gebe zu, mit ihm manchmal Youtube-Videos von Lehrerschmidt zu gucken, um was zu verstehen.“ Bei Englisch und Chemie fühle sie sich sicherer. „Aber mittlerweile kann ich alles, sogar Französisch, obwohl ich kein Wort Französisch spreche.“



Dieser Gastronom schwimmt **mitte im Lockdown** auf der Erfolgswelle: **Daniel Schnooge** (52) hat mit seinem neuen „Dorfkrug“-Konzept **die Herzen der Bredenbecker** erobert.

Dieser „Dorfkrug“-Wirt liebt Bredenbeck

VON CHRISTOPH DANNOWSKI

Die Ortsbürgermeisterin **Marianne Kügler** (63) brachte ein Blumengesteck mit einem Hirsch zwischen den Pflanzen vorbei, Wennigsen Bürgermeister **Christoph Meineke** (41) schickte einen Willkommensbrief aus dem Rathaus nach Bredenbeck. „Von so einem Start am Deister hatten wir nicht zu träumen gewagt“, sagt **Daniel Schnooge** (52).

Mitten im Lockdown hat der Gastronom vor genau zwei Monaten die „Schank- und Speisewirtschaft Zum Dorfkrug“ in Bredenbeck als To-go-Gaststätte eröffnet, schon das allererste Wochenende war ein Hit. „Am Sonntagvormittag ist Florian Gramann vorgefahren, um mir Nachschub an Rouladen, Schnitzel und Bregenwürsten zu bringen, weil wir total ausverkauft waren“, erzählt der 52-Jährige von der persönlichen Hilfe des Inhabers der Landschlachtere Gramann & Ahrberg. „Und abends waren die Kühlschränke schon wieder leer.“

Der Dorfkrug ist der gastronomische Teil des Dorfgemeinschaftshauses, hieß im Januar 2020 noch „Josephs“ und wurde im Rahmen der „Nacht der Gastronomie“ als „Restaurant des Jahres“ ausgezeichnet. Ein halbes Jahr später kam durch Corona das schnelle Aus für Betreiberin **Elisabeth „Lilli“ Mihatsch** (37) und ihr preisgekröntes Team, sie musste Insolvenz anmelden, der Schuldenberg betrug da schon mehr als 100.000 Euro.

Thomas Behr (61), Vorsitzender des Dorfgemeinschaftsvereins, der als Verpächter fungiert, wünschte sich einen Nachfolger „bei dem wir Bredenbecker auch mal ungewollt auf ein Bier zusammenkommen können“. Mit Schnooge ist diese Position wohl ideal besetzt, der jedenfalls behauptet: „Ich habe mich in Bredenbeck verliebt.“ Und die Bredenbecker wohl in ihn und die deutsch-österreichische Küche von Küchenchef **Stefan Trottnert** (52, stand schon im „Paulaner“ und in Wien am Herd). Auf der Speisekarte: Miri's Öcher Suur-



Für dieses Hobby hätte ich mir keinen besseren Standort wünschen können.

DANIEL SCHNOOGE (52) macht täglich lange Spaziergänge mit seiner Mischlingshündin Motte.



STEIRISCHER KARTOFFELSALAT: Daniel Schnooge packt auch in der Küche mit an. Die Speisekarte hat er bewusst bodenständig gestaltet. Foto: Malecha

brödem (Aachener Sauerbraten) für 17,90, Oldenburger Grünkohl mit allem für 14,40 oder vegetarische Käsespätzle für 12,90 Euro.

Über die Feiertage gingen bis zu 200 Essen täglich raus, nun sind es an Sonnabenden und Sonntagen immer noch um die 100. Ab einem Warenwert von 25 Euro wird in Bredenbeck kostenlos ausgeliefert, ab 30 Euro in ganz Wennigsen. „Ich habe mich schon mal mit Bringdienst über Wasser gehalten“, erinnert sich Schnooge und lacht. Vor 25 Jahren startete er in der Marienstraße in Hannover seinen „Baguette- und Pizza-Express“.

„Dieses Mal ist das hoffentlich nicht von Dauer. Ich will meine Kunden endlich mal ohne Maske sehen und mit ihnen anstoßen“, hofft der Dorfkrug-Wirt. Und die Kunden „sollen sehen, was sich bei uns getan hat“. Denn aus veranschlagten 25.000 Euro Renovierungskosten sind fast 70.000 geworden, die Tische sind aus massiver Eiche, der Kaminraum hat einen Elektro-Kamin bekommen, es gibt goldgerahmte Spiegel und historische landwirtschaftliche Geräte an den Wänden. Die Prunkstücke sind gerade bestellt: zwei handgefertigte Kronleuchter aus Echthorn-Hirschgeweih, zusammen mehrere tausend Euro teuer.

„Mir macht es einen Riesenspaß, hier herumzuwibeln“, sagt Schnooge, der mit Ehefrau **Tanja** (wird im März 50), Betriebsleiterin **Miriam Weber** (36) und Koch **Trottnert** ein Quartett bildet und dringend Servicekräfte für die Zeit nach dem Lockdown sucht. Tanja Schnooge hat in Bad Salzdetfurth noch die Boutique „Die Kronprinzessin“, zusammen eröffnet das umtriebige Paar demnächst dort zusätzlich die „SchokolaTeeRi“, ein Geschäft für selbst gemachte Pralinen und Tees aus aller Welt.

Die Verantwortung fürs „Wirtsclubhaus“ auf der Anlage von FC Schwalbe und



RUSTIKAL: Derzeit bieten Daniel Schnooge und Betriebsleiterin Miriam Weber im Bredenbecker „Dorfkrug“ nur Außer-Haus-Verkauf, sie freuen sich aber schon auf Service im Bayern-Stil. Fotos: Dröse

Niedersachsen Döhren hat Schnooge zum 1. Januar abgegeben, seine Eventfirma „The Art of Service“ mit 25 Mitarbeitern gibt es weiter – „damit mir nicht langweilig wird“. Was sich der Tausend-sassa immer einbaut in seine 14-Stunden-Tage sind lange Spaziergänge mit Hündin Motte, ein Mischling von der griechischen Urlaubsinsel

Kreta. „Für dieses Hobby hätte ich mir keinen besseren Standort wünschen können als Bredenbeck“, sagt Schnooge.

Ist der Lockdown irgendwann vorbei, hat er noch eine Überraschung für die Bredenbecker parat: Er will bayrisch bedienen – in Lederhose, mit Karo-Hemd und Weste.



INVESTITION: Für 70.000 Euro hat Daniel Schnooge das Lokal im Dorfgemeinschaftshaus renoviert.

Mälzer liebt Dosenravioli und Wackelpeter



MAG FRITTIERTES: Aber auch beim Hotdog von Ikea wird Tim Mälzer schwach.

Tim Mälzer (49) liebt auch heute noch das Essen seiner Kindheit. „Das ist der Wackelpeter, das sind bei mir die Dosenravioli, die Spaghetti Bolognese und lustigerweise sowas wie Spezi zu bestimmten Genüssen.“

So esse er auch heute noch sehr gern alles Frittierte und Fertiggerichte, „die vielleicht nicht über eine aromatische Raffinesse verfügen, die aber einfach die Grundbedürfnisse auf

Äußerste befriedigen“. Dazu gehörten auch der Hotdog von Ikea, der Bratensatz von Frikadellen, Dosenmandarinen und Fertigmayo. „Einen Kindergeschmack verliert man nie“, sagte der Fernsehkoch.

Heute feiert Mälzer seinen 50. Geburtstag mit einer großen Online-Kochparty, die er aus dem Restaurant „Die gute Bot-schaft“ an der Hamburger Außenalster in die sozialen Netzwerke streamen will.

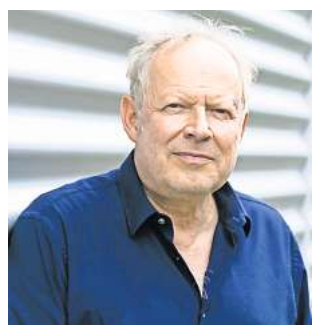
Axel Milberg hält zum Außenseiter

Axel Milberg (64) hat beim Fußball ein Herz für Außenseiter. „Ich bin irgendwie opportunistischer Zuschauer, ich bin für den Unterlegenen“, sagte der Schauspieler.

Dementsprechend hat sich der in Kiel geborene und seit 40 Jahren in München lebende Schauspieler sehr über den Pokalerfolg von Zweitligist Holstein Kiel gegen Rekordmeister Bayern München gefreut. „Wie schön ist das, wenn David

gegen Goliath gewinnt.“ Dafür sei der DFB-Pokal erfunden worden. Für seine Geburtsstadt sei der Erfolg ein Jahrhundertereignis.

Dabei sympathisiert Milberg mit dem Bundesligatabellenführer. „Deshalb ärgere ich mich immer über dieses Gezappel und Gehasse gegen den FC Bayern und verteidige sie voller Überzeugung“, sagte Milberg, der im Kieler „Tatort“ den Kommissar Klaus Borowski spielt.



GEBÜRTIGER KIELER: Axel Milberg freute der Sieg von Holstein Kiel über die Bayern.